

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit dem „Schneeforschungsprojekt ROTWALD“ 1992 eine Studie in Auftrag gegeben, in der erstmals die mechanischen Wechselwirkungen zwischen Schnee und Wald untersucht werden sollten.

Das BMLF ermöglichte dadurch eine Nischenforschung, die sich sehr stark von der angesehenen Hochalpinforschung in der Schweiz oder in Frankreich unterscheidet. Durch die einzigartige Lage am Alpenostrand inmitten der nördlichen Kalkalpen stellt das Rotwaldprojekt einen wichtigen Eckpfeiler bei der wissenschaftlichen Gesamtbetrachtung der Alpen dar.

Die bewährten Untersuchungen werden in erprobter Weise fortgesetzt und nur geringfügig, z.B. Druckmessungen, ergänzt. Wichtigster Punkt neben den eigentlichen Messungen und kontinuierlichen Analysen soll die Präsentation der Daten sein. Dazu soll eine eigene WEB-Home Page eingerichtet werden, in der die aktuellen Wetter-Daten, aber auch Zeitreihen, kostenlos angeboten werden. Geplant ist im ersten Jahr vor allem die beschädigten Teile zu erneuern und die Anlage wieder in Gang zu setzen. Im zweiten Jahr sollen dann, die Daten im Internet angeboten werden.